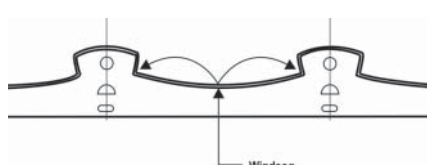
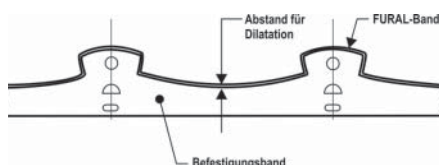




FURAL[®]
Genial.

Fural® - im Prinzip ganz einfach

Die Besonderheit von Fural®-Dächern oder -Fassaden besteht in der Montage ohne Verschraubung. Das Fural®-Band verkrallt sich durch blosses Abrollen mit der identisch profilierten Unterkonstruktion, sodass keine Bohrlöcher die Dachhaut verletzen und sich die Bahnen in alle Richtungen frei bewegen können. So ist die leichte Fural®-Konstruktion jederzeit dicht und hält selbst schweren Stürmen stand.



10 Merkmale des Fural®-Dachs

Die spezielle Schwalbenschwanzform der Fural®-Bleche zeigen ein zeitloses Design und verleihen Bauten eine einzigartige Optik.

Fural®-Konstruktionen haben ein geringes Gewicht, je nach Material nur ca. 4 kg/m².

Die Fural®-Bänder sind dank der Hohlrippen auf ihrer ganzen Breite freitragend und benötigen keine geschlossene Unterkonstruktion als Auflager.

Das Fural®-System ist gut hinterlüftet. Aufgrund dieser guten Hinterlüftung wird viel weniger Sonnenwärme in die Unterkonstruktion übertragen.

Die Fural®-Dachhaut kann sich nach allen Seiten frei ausdehnen.

Fural® ist schnell verlegt, kann leicht und unverletzt demontiert und wieder montiert werden. Auch einzelne Bandpartien sind auswechselbar.

Die Minimaldachneigung beträgt 10°. Fural®-Bänder können aber auch senkrecht und hängend angebracht werden (Wand und Decke).

Die Furalbedachung setzt weder eine bestimmte Dachform noch ein bestimmtes Mass voraus.

Fural® ist in verschiedenen Oberflächen erhältlich: Alu blank, Alu beschichtet, Titanzink etc.

Die Furalbedachung benötigt kaum Unterhalt. Es ist beinahe unbeschränkt haltbar und wertbeständig.







First- und Brustblechanschlüsse

Mit einem speziellen Anschlussblech, das mit Ausstanzungen versehen ist, werden Pult-, First- und Brustbleche montiert. Der Schlitzabstand entspricht einer Rippe. Das Anschlussblech kann je nach Anwendungsbereich angepasst werden.



Einfassungen

Auch runde und eckige Einfassungen lassen sich in die Fural®-Bahn verarbeiten. Je nach gewähltem Bedachungsmaterial können die Einfassungen geschweisst, gefalzt oder gelötet werden.



Traufanschluss

Die Rinnenhacken sind im Traufbrett oder im Sparren eingelassen. Das Einlaufblech hat hinten keinen Wasserfalz, sondern einen winkelrechten Aufbug von max. 8 mm Höhe.



Kehl- und Gratanschlüsse

Bei Kehl- und Gratanschlüssen muss die Fural®-Rippe gequetscht werden. Mit der gequetschten Rippe lässt sich das Fural®-Band in der gewünschten Richtung umschlagen oder aufbiegen.

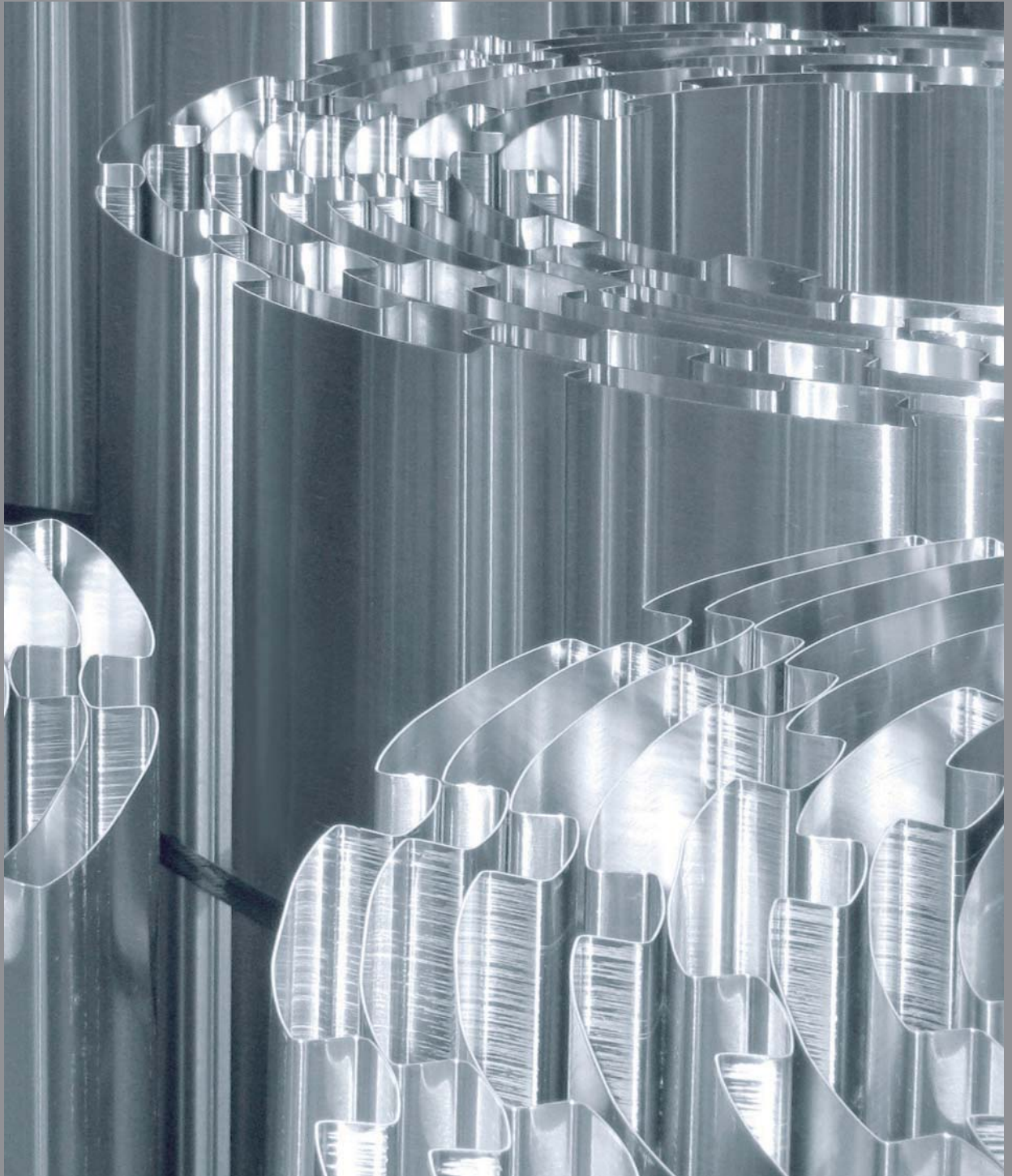


Prinzip der Befestigung

Die Fural®-Halter werden durch die vorhandenen Schlitzlöcher auf die Lattung genagelt. Das exakte Einmessen und Montieren der Fural®-Lattung ist sehr wichtig. Je nach Dachneigung können zusätzliche Stützhalter eingebaut werden.



FURAL®
Genial.



Das geniale Reissverschlussystem für Dach und Wand

Das Fural®-Dach, eine von zahlreichen Erfindungen des Architekten Josef Furrer, ist auch nach mehr als 50 Jahren noch immer eine Innovation. Denn nur Fural® hält fast unbeschränkt lange dank einer einzigartigen Formgebung ohne Verschraubung auf Dächern und Fassaden. Den Beweis dafür liefern zahlreiche Bauten aus den Fünfzigerjahren, die noch heute, auch unter extremsten Bedingungen wie etwa im Hochgebirge, perfekte Dichte, Halt und Formstabilität aufweisen. Die ansprechende, leichte und zeitgemässe Optik der Konstruktion und die filigrane Struktur entsprechen den optischen Ansprüchen heutiger Architektur. Die einfache Bauweise von Fural® erlaubt eine einfache, saubere und schnelle Verarbeitung.



Mitglied Jardin Suisse



Soba Inter AG

Im Grund 15
CH-5405 Baden-Dättwil
Telefon +41 56 483 35 20
Telefax +41 56 483 35 22
info@soba-inter.com
www.soba-inter.com

FURAL[®]

Genial.